

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 46

Artikel: "Charro" : ein mexikanisches Nationalspiel
Autor: Fischer, Helene
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757213>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Charros, die kühnen, verwegenen Reiter, machen Jagd auf ein wildes Pferd in der Arena. Außer dieser Cowboy-Jagd werden in der Arena auch Stierkämpfe gezeigt.

«Charro»

ein mexikanisches Nationalspiel

VIII. SONDERBILDBERICHT
AUS ZENTRALAMERIKA
VON HELENE FISCHER



Don Emiliano Iglesias, der neue spanische Gesandte von Mexiko, zu dessen Ehren das Fest veranstaltet wurde, begrüßt nach dem Rennen den siegreichen Charro.



Mädchen aus der großen Gesellschaft von Mexiko-City in dem farbenprächtigen «China poblana»-Kostüm.

Bis zum Jahre 1519 war das Pferd in Mexiko unbekannt. Cortez, der spanische Eroberer, brachte mit seiner Armee einige Pferde mit. Von diesen paar mitgebrachten Pferden stammt der ganze heutige reichhaltige Pferdebestand des Landes ab. Heute gibt es in ganz Mexiko rund eine halbe Million Pferde und über 900 000 Maultiere. Die Höhe der Ziffern allein sagt uns, welche Rolle diese Tiere in der Wirtschaft des Landes spielen, aber dem Pferd fällt in Mexiko auch eine gesellschaftliche Rolle zu; denn es gibt keinen Nationalfeiertag, keine Kircheneinweihung, keinen Besuch eines fremden Staatsoberhauptes, ohne daß das Pferd seine große Rolle im «Charro», dem berühmten Rennen in der Arena, spielt. Kein Fest in Mexiko ohne das repräsentative «Charro» und ohne die «China poblana», die farbenprächtige, überlieferte Tracht der Frauen. Diese Bilder stammen vom kürzlichen Empfang des neuen spanischen Gesandten in Mexiko, Don Emiliano Iglesias.